



## Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

06.5074.02

ED/P065074  
Basel, 29. März 2006

Regierungsratsbeschluss  
vom 28. März 2006

**Interpellation Nr. 21 Mustafa Atici betreffend fehlender oder ungenügender Information der Eltern über schulische und schulnahe Betreuungs- und Förderangebote**  
(Eingereicht vor der Grossratssitzung vom Dienstag, 28. März 2006)

Wir beantworten diese Interpellation wie folgt:

Die Schulen von Basel-Stadt informieren Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie weitere Interessierte über verschiedene Informationskanäle regelmässig und ausführlich über die schulischen und schulnahen Angebote.

- Die Broschüre «Die Schulen von Basel-Stadt» vermittelt einen umfassenden Überblick zu den Schulen – von Kindergarten bis Berufsfachschulen – sowie zu schulnahen Angeboten und beinhaltet einen ausführlichen Adressteil. Die Broschüre ist auch in sieben Fremdsprachen erhältlich (Französisch, Italienisch, Englisch, Spanisch, Albanisch, Serbokroatisch, Türkisch). Im Juni 2006 erscheint eine erweiterte und aktualisierte Ausgabe. Die Broschüre «Die Schulen von Basel-Stadt» wird allen Eltern, deren Kinder in einen staatlichen Kindergarten eintreten, per Post zugesandt.
- Die schulübergreifenden Broschüren «Nach der Orientierungsschule: die Bildungswege» und «Nach der Weiterbildungsschule: die Bildungswege» richten sich an Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der OS bzw. der 2. Klasse der WBS. Alle Jugendlichen der betreffenden Klassen erhalten die Broschüren von ihren Lehrpersonen.
- Die einzelnen Schulen verfügen über eigene Informationsbroschüren, die an die Eltern abgegeben werden. Viele Schulen verfügen auch über fremdsprachige Unterlagen. Die Orientierungsschule beispielsweise wird im Sommer in mehreren Sprachen einen Flyer zum soeben erschienenen Leitfaden für Eltern und Lehrpersonen – «Zusammenarbeit an der Orientierungsschule Basel» – herausgeben.
- Jedes Jahr finden Informationsveranstaltungen für Eltern sämtlicher Schulstufen statt. Ein Faltblatt, das über alle Veranstaltungen informiert, wird jeweils nach den Schulherbstferien an alle Schülerinnen und Schüler abgegeben. Das Faltblatt enthält auch Informationen in sieben Fremdsprachen (Französisch, Italienisch, Englisch, Spanisch, Albanisch, Serbokroatisch, Türkisch).
- Alle schulübergreifenden Broschüren sowie das Faltblatt «Informationsveranstaltungen für Eltern» liegen im Stadtladen sowie bei der GGG-Informationsstelle Integration auf.

- Alle schulübergreifenden Broschüren sowie das Faltblatt «Informationsveranstaltungen für Eltern» sind auf dem kantonalen Bildungsserver eduBS unter [www.edubs.ch](http://www.edubs.ch) erhältlich. Die Homepage der GGG-Informationsstelle Integration verfügt zudem über einen entsprechenden Link auf den kantonalen Bildungsserver eduBS. Die Homepage des Stadtmarketings informiert ebenfalls ausführlich über die Schulen Basel-Stadt und verweist auf den kantonalen Bildungsserver eduBS.
- Der kantonale Bildungsserver eduBS unter [www.edubs.ch](http://www.edubs.ch) beinhaltet eine Vielzahl an Informationen über die Angebote der Schulen Basel-Stadt sowie über laufende Projekte.
- Zweimal jährlich findet im Unternehmen Mitte eine öffentliche Publikumsdiskussion in der Reihe «Schule im Dialog» statt. Mit «Schule im Dialog» will das Ressort Schulen einer interessierten Öffentlichkeit – Eltern, Inspektionen, Politikerinnen und Politiker, Medien – Gelegenheit geben, sich über schulische Themen auszutauschen und zu informieren.
- Ab Sommer 2006 publiziert das Kinderbüro Basel in Zusammenarbeit mit dem Erziehungsdepartement Basel-Stadt alle zwei Monate einen Flyer, der über aktuelle Angebote für Schülerinnen und Schüler informiert. Der Flyer enthält insbesondere auch Informationen zu den Tagesferien (Daten und weitere Details zu den einzelnen Angeboten). Alle Schülerinnen und Schüler von Kindergarten bis Orientierungsschule erhalten die Broschüren von ihren Lehrpersonen.
- Die GGG-Informationsstelle Integration führt jährlich in diversen Sprachen Informationsveranstaltungen für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger durch. Das Erziehungsdepartement beteiligt sich an den Vorbereitungen dieser Veranstaltungen, an welchen auch über die Schulen Basel-Stadt informiert wird und an welchen Informationen in mehreren Fremdsprachen vermittelt werden.
- Die GGG-Informationsstelle Integration gibt an Ausländerorganisationen Infomappen mit Angeboten zu diversen Themen ab, die speziell für ein fremdsprachiges Zielpublikum von Interesse sind. Diese Mappe enthält auch Informationen über die Schulen von Basel-Stadt sowie das Angebot, Vertreterinnen und Vertreter des Erziehungsdepartements bei Elternveranstaltungen von Ausländerorganisationen beizuziehen (mündliche Informationen über die Schulen von Basel-Stadt in der jeweiligen Fremdsprache im Rahmen von Veranstaltungen von Kulturvereinen und Elternorganisationen).
- Der Dolmetscherdienst des Erziehungsdepartements bietet einen zentralen Übersetzungsdienst an mit rund zwanzig Personen, die für Übersetzungen im Rahmen von Elterngesprächen (z. B. Lernberichtsgespräche oder Beratungsgespräche) und für Elternabende herangezogen werden können. Die Dolmetscherinnen und Dolmetscher verfügen über breite Kenntnisse zu den Schulen Basel-Stadt. Der Dolmetscherdienst kann von Eltern, Lehrpersonen und Fachstellen des Erziehungsdepartements kostenlos in Anspruch genommen werden.
- Die Schulen des Kantons Basel-Stadt verfügen über ein breites Grundangebot an schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen für Schülerinnen und Schüler. Dieses besteht aus Blockzeiten und von privaten Trägern schulergänzend geführten Mittagstischen, Tagesheimen und Tagesferien. Von Schulen geführte Ganztagesbetreuung gibt es in Form von klassischen Tagesschulen sowie klassenübergreifend organisiert.
- Das Erziehungsdepartement informiert Medien und Öffentlichkeit regelmässig über Angebote, Projekte und Veränderungen im Schulwesen (Medienmitteilungen, Medienorientierungen).

Zu den einzelnen Fragen:

*1. Plant das Erziehungsdepartement in naher Zukunft (2006) eine Informations-Kampagne für die Eltern der Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen über bestehende und geplante schulische und schulnahe Betreuungs- und Förderangebote?*

Über den Postversand der Broschüre «Die Schulen von Basel-Stadt» werden alle Eltern erreicht, deren Kinder einen staatlichen Kindergarten besuchen. Vor jedem Schulwechsel – also im letzten Jahr des Kindergartens, der Primarschule, der Orientierungsschule sowie der Weiterbildungsschule – erhalten alle Eltern zudem das Faltblatt «Informationsveranstaltungen für Eltern», das auch auf weitere Broschüren des Ressorts Schulen hinweist. Auf diese Weise werden alle Eltern der Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen erreicht und informiert. Eine eigentliche Informationskampagne ist deshalb nicht geplant.

*2. Wie könnte erreicht werden, dass alle Eltern der Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen informiert werden?*

Der Regierungsrat geht davon aus, dass mit den bestehenden Massnahmen alle Stufen ausreichend informiert werden können.

*3. Was hält die Regierung von der Idee, Informationsveranstaltungen auch in Kulturvereinen, Elternorganisationen anzubieten?*

Auf Wunsch können bei Veranstaltungen von Kulturvereinen und Elternorganisationen Vertreterinnen und Vertreter des Erziehungsdepartements jederzeit beigezogen werden.

*4. Welche besonderen Bedürfnisse haben fremdsprachige Eltern, was die Bildungsinformationen betreffen, und wie kann diesen Bedürfnissen Rechnung getragen werden?*

Die umfassenden professionellen Angebote und Dienstleistungen der GGG-Informationsstelle Integration sowie der GGG-Ausländerberatung tragen den Bedürfnissen fremdsprachiger Eltern Rechnung. Zwischen der GGG-Informationsstelle Integration und dem Erziehungsdepartement besteht eine Zusammenarbeit, und die schulübergreifenden Informationsbroschüren über die Schulen Basel-Stadt liegen auf.

*5. Könnte sich die Regierung vorstellen, eine Informations- und Beratungsstelle für Eltern einzurichten, und wie müsste diese Stelle beschaffen sein?*

Es bestehen verschiedene Stellen, wo sich Eltern über die Schulen Basel-Stadt informieren können. Neben dem Stadtladen und der GGG-Informationsstelle Integration, wo die schulübergreifenden Informationsbroschüren aufliegen, sind schulspezifische Unterlagen sowie Beratung auch über die Rektorate der einzelnen Schulen erhältlich. Deshalb verzichtet der Regierungsrat auf die Einrichtung einer Informations- und Beratungsstelle für Eltern.

*6. Was hält die Regierung von der Idee, anlässlich einer eventuellen Informationskampagne eine Umfrage bei den Eltern zu lancieren, welche Aufschluss geben würde über die Bedürfnisse der Eltern und ihrer Kinder nach Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe, Mittagstisch, Nachmittagshort und anderer Angebote?*

Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen für Schülerinnen und Schüler des Kantons Basel-Stadt werden von Fachleuten evaluiert. Ein entsprechender umfassender Bericht mit Empfehlungen ist im Herbst 2003 erschienen (s. kantonaler Bildungsserver eduBS, [www.edubs.ch](http://www.edubs.ch)). Auch das Tagesferien-Pilotprojekt von 2004 wurde evaluiert. Von einer zusätzlichen Umfrage wird deshalb abgesehen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Barbara Schneider  
Präsidentin

Dr. Robert Heuss  
Staatschreiber